



Schulinterner Lehrplan für das Fach

Politik

**Abtei-Gymnasium Brauweiler
Kastanienallee 2
50259 Pulheim**

Klasse 5 (2 SWS)

<p>1) Demokratie in Familie und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie • Lebensgestaltung in der modernen Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Politik? Warum gibt es Regeln? Organisation des Zusammenlebens auf einer einsamen Insel. (Insel, Cornelsen S. 8-9) • Unterschiedliche Interessen in der Demokratie. Herstellung von Ordnung. (Baulücke, Cornelsen, S. 16) • Verschiedene Rollen in Familie und Schule. Erwartungen an den modernen Menschen. (Erwartungen, Cornelsen S. 22) • Konfliktlösung in der Gruppe (Freunde/Schüler/Familie) (Gewalt in der Schule, Cornelsen, S.34) • Rechte von Minderheiten/ Flüchtlinge (Mit Fremden leben, Cornelsen, S. 112/ 128) <p>Ähnliche Reihenplanung auch in Politik & Co, Buchner Verlag</p>
<p>2) Wie kriegen wir was wir brauchen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Wirtschaftens • Konsumenten-souveränität 	<ul style="list-style-type: none"> • Wünsche und Bedürfnisse. Bedürfnispyramide. Arten von Gütern. (Cornelsen, S. 70) • Knappheit von Gütern. Warum muss der Mensch wirtschaften? Schlaraffenland • Funktionen des Geldes (Cornelsen S. 74/ <i>Sendung mit der Maus</i> Video) • Konsum/ Konsumentenentscheidungen. Haushalten mit Taschengeld. Fairantwortung beim Einkauf. (Cornelsen S.86) <p>Ziel der Reihe: Verständnis der Grundlagen des Wirtschaftens</p>
<p>3) Chancen und Gefahren der Massenmedien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rolle der Medien in der modernen Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Beeinflussung durch Werbung. Strategien der Bedürfnisweckung. Tricks in der Werbung. (Cornelsen, S.76) • Nachrichten. Wozu? Wie entstehen Nachrichten? Was ist wichtig? Nachrichtenschleuse (Cornelsen, S. 146) • Welche Medien gibt es? Welche Aufgaben haben Medien? Neue Medien: Internet (Cornelsen S. 140, S. 148)) <p>Ziel der Reihe : Warum ist es wichtig sich zu informieren?</p>
<p>4) Umweltschutz geht alle an</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Herausforderungen an Politik und Wirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Problemaufriss: Welche Umweltprobleme gibt es? Welche Beiträge zum Umweltschutz kennt ihr? (Cornelsen S. 93) • Nachhaltigkeit: z.B. Rohstoffknappheit (Cornelsen S.96/97, S.98/99) • Müll und Müllvermeidung. Recycling (Cornelsen ab S.100)
<p>Ideen für Projekte/ Ausflüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • WDR (Medien) • Müllhalde (Umweltschutz) 	

Klasse 8 (2WS)

<p>1) Geld, Markt und Wettbewerb</p> <ul style="list-style-type: none">• Marktprozesse zwischen Wettbewerb, Konzentration und Marktmacht• Geldgeschäfte und Geldwertstabilität	<ul style="list-style-type: none">• Was ist der Markt? Z.B. Planspiel Tortenmarkt (Schroedel, S.162)• Einfacher Wirtschaftskreislauf (Unternehmen, Haushalte, <u>Rolle der Banken</u>, Import/Export) (Schroedel, S.192/193; Politik und Co 2, S. 50/51)• Banken als wirtschaftlicher Akteur: Funktionen von Geschäftsbanken. Kredite, etc.• Angebot und Nachfrage > Preisbildung (Schroedel, S. 158; Politik und Co 2, S. 44ff.)• Das Unternehmen im Wirtschaftskreislauf. Wie denken Unternehmer? (Schroedel S. 160/161; Politik und Co 2, S. 44ff., Team 7/8 S.154ff)• Wettbewerb (Monopol/ Kartelle) z.B. anhand von Benzinpreisen, Strom, Microsoft... .• Geld. Was ist Inflation? Warum sollte der Geldwert stabil bleiben?
<p>2) Demokratie - Wahlen – Rechtsstaat</p> <ul style="list-style-type: none">• Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie• Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none">• Was ist Demokratie? Gegensatz: Diktatur (aktuelle Bsp.)• Gewaltenteilung• Institutionen• Parteien. Internetrecherche zu Parteiprogrammen. Wofür stehen bestimmte Parteien? Politische Willensbildung. (Politik und Co. S. 150)• Wahlen. Wahlgrundsätze. Wahl-o-mat. Aktuelle Wahlen. Probewahl in der Klasse.• Gefahren für die Demokratie. z.B. Linker und rechter Terror/ Mangelnde Partizipation.
<p>3) Rolle der Medien für politische Mündigkeit und Partizipation</p> <ul style="list-style-type: none">• Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	<ul style="list-style-type: none">• 4. Macht im Staat• Aufgaben der Medien: Information/ Unterhaltung/ Kontrolle. Pressefreiheit. (Schroedel S. 66)• Chancen und Risiken der neuen Medien (Manipulation von Medien/ Schuldenfalle Handy, Datenschutz (Bildrechte...), Missbrauch im Internet. (Schroedel S. 76ff., Team 7/8, S.70ff.)

<p>4) Wirtschaft und Umwelt - Ein Gegensatz?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft • Chancen und Risiken neuer Technologien 	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltschäden (CO2-Belastung/ Emissionshandel). (Schroedel, S. 270ff.; Politik und Co 2 S.309) • Nutzungsmöglichkeiten der Umwelt: Aufnahmemedium, Ressourcenquelle, Standort... (Schroedel, S.266) • Gegensatz Ökologie und Ökonomie. Kosten für Unternehmen (Schroedel, S. 274, Politik und Co, S.302) • Problematisierung: Grün verkauft sich gut/ Alles Bio?/ EU-Verordnungen (Politik und Co 2, S.317ff.)
<p>Ideen für Projekte/ Ausflüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Firmenbesuch • Amtsgericht/ Landgericht (Tag der offenen Tür) 	

Klasse 9 (2WS)

<p>1) Soziale Sicherungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Gerechtigkeit zwischen individueller Freiheit und strukturellen Ungleichheiten • Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme Deutschland: Armut, Reichtum, Ungleichheit und Gerechtigkeit. (Schroedel, S. 214ff.) • Was ist soziale Marktwirtschaft? Sozialstaatsprinzip. Vergleich Deutschland und USA (Politik und Co. A 110ff.) • Ziele sozialer Marktwirtschaft: Verteilung, wenig Armut, starke Mittelschicht. • Soziales Sicherungssystem: Säulen der Sozialversicherung. Schwepunkt Arbeitslosenversicherung/ ALG II. Fallbeispiel "Familie muss sich einschränken" (Schroedel, S. 238ff.). • Frage nach der Gerechtigkeit: Verteilungsgerechtigkeit, Chancengerechtigkeit, Leistungsgerechtigkeit (Schroedel, S. 218/219/226)
<p>2) Deutschlands Platz in einer globalisierten Wirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Globalisierung? Dimensionen der Globalisierung. Soziale, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte der Globalisierung. (Schroedel, S.312ff., Politik und Co 2, S. 265ff., Team 3,S. 253ff.) • Welthandel. Spezialisierung. "Jeder macht das, was er am besten kann" (Handelsblatt Unterrichtsreihe: Globalisierung) • Wettbewerb mit anderen Ländern. Deutschland als Gewinner der Globalisierung? (Schroedel, S. 322)

3) Supranationale politische Strukturen und Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> • EU - Antwort auf die Globalisierung (Politik und Wirtschaft 2 (10er), S. 84-85) • Vorteile des Binnenmarks. 4 Freiheiten.(Schroedel, S. 291) • Der Euro - eine gemeinsame Währung • Friedenssicherung: die UNO (Schroedel, S. 329ff.)
4) Bedeutung und Wandel von Beruf/ Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wandel der Arbeit: Flexibilisierung • Mobilisierung: Arbeit in der EU: Qualifikation, Bologna, Erasmus, ...
<p>Ideen für Projekte und Ausflüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch EU Parlament in Brüssel 	
<p>Berufserkundungstag: Begleitend zu der Berufsorientierung/ dem Potentialcheck in der Stufe 8 am Abtei-Gymnasium Brauweiler findet im 9. Schuljahr im Fach Politik/Wirtschaft ein Berufserkundungstag im Klassenverband in der Region statt. Ziel der Berufsfelderkundung ist es, sowohl Informationen über ein Unternehmen bzw. eine Einrichtung und die darin vertretenen Berufe zu bekommen und das Bewusstsein der Jugendlichen für ihren Einstieg in das Berufsleben zu schärfen, als auch Lust auf das zweiwöchige Praktikum zu wecken, welches in der Einführungsphase bei den Schülern ansteht. Eine abschließende Evaluation des Berufserkundungstages wird mithilfe des Berufswahlpasses NRW im Unterricht durchgeführt.</p>	